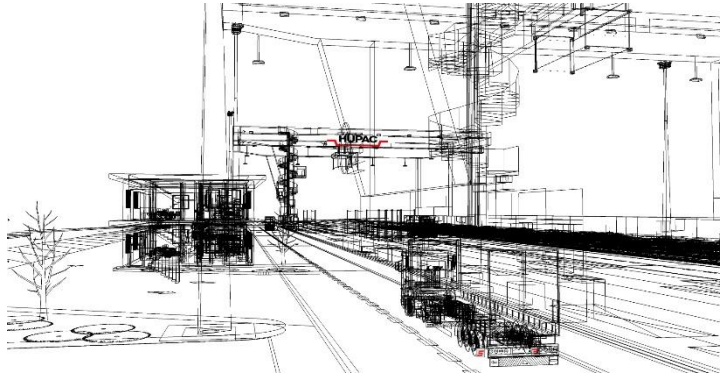
TERMINALTAG SGKV

Disruption, Resilienz, Ambition



Michail Stahlhut, CEO

Berlin, 10. November 2022

HUPAC
moving together

KV = FUNDAMENT DES MODAL SHIFT

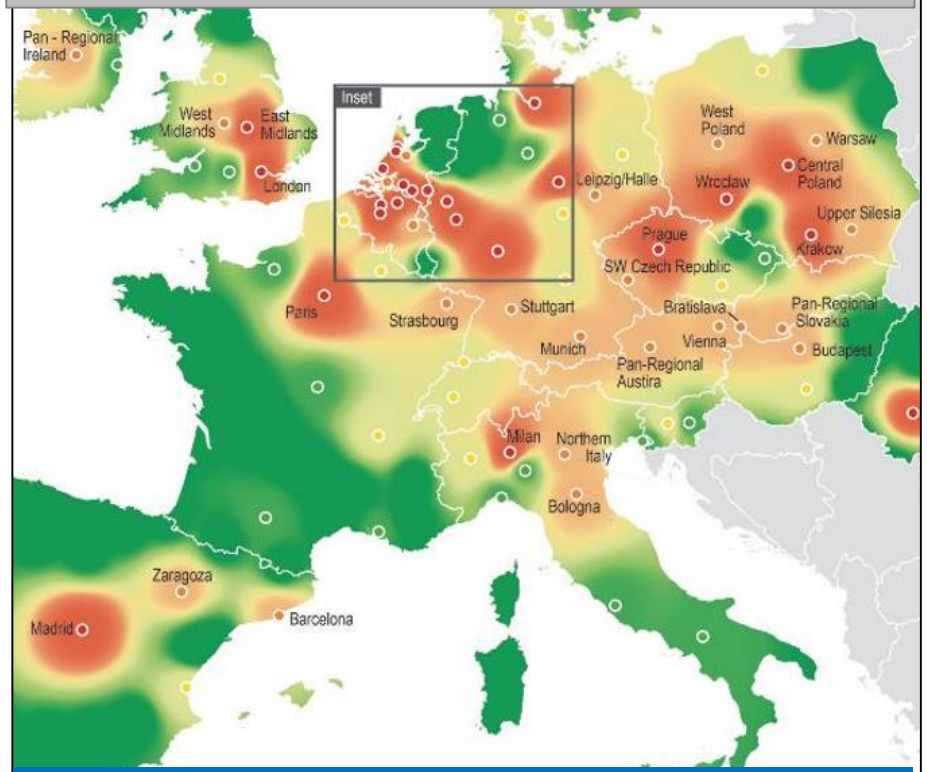
connected

HUPAC

Europe, 50% der Fracht hat internationalen Kontext

mehr als 30% des Railmarkts in D entstammt dem kombinierten Verkehr

Starke Industry&Logistic Cluster in Europa



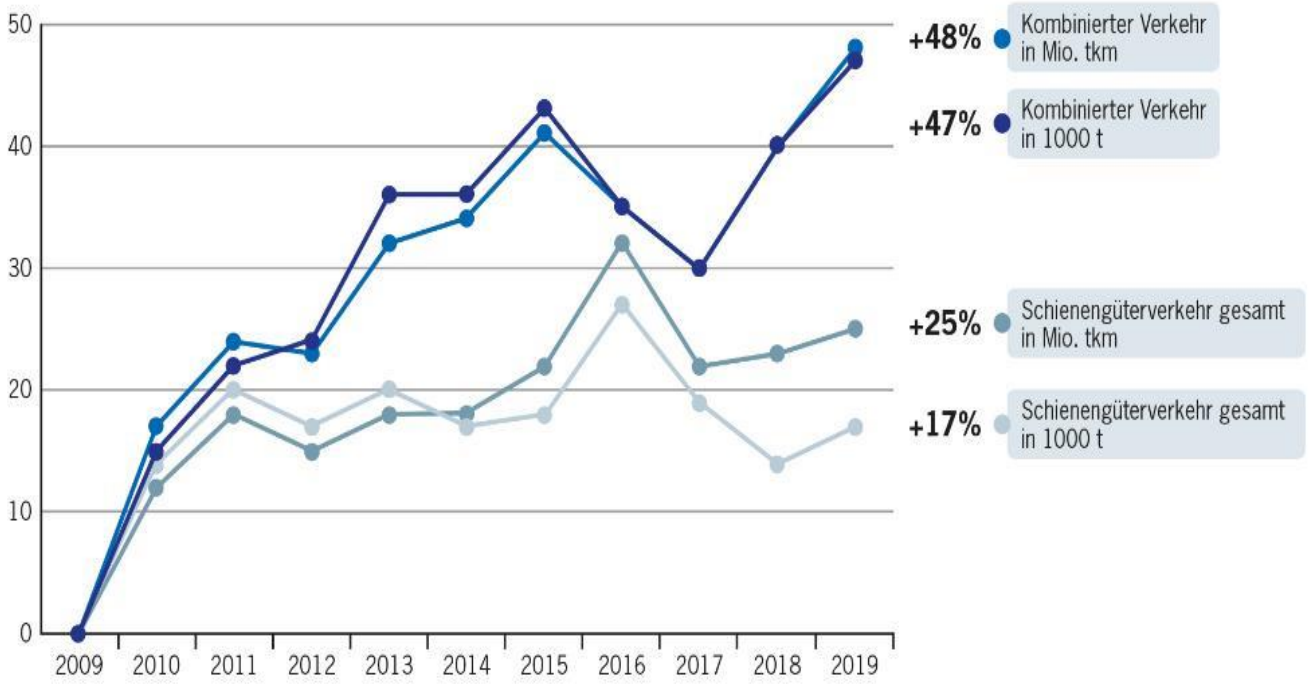
CAGR GDP letzten 20 Jahre: 2%

-> 5% Mehr Transportvolume yoy

-> 7% Mit shift2rail Motivation

Entwicklung des kombinierten Verkehrs

% vs base year 2009



Ouelle: Eurostat 2021

Intermodal ist der Treiber für mehr Modal Shift

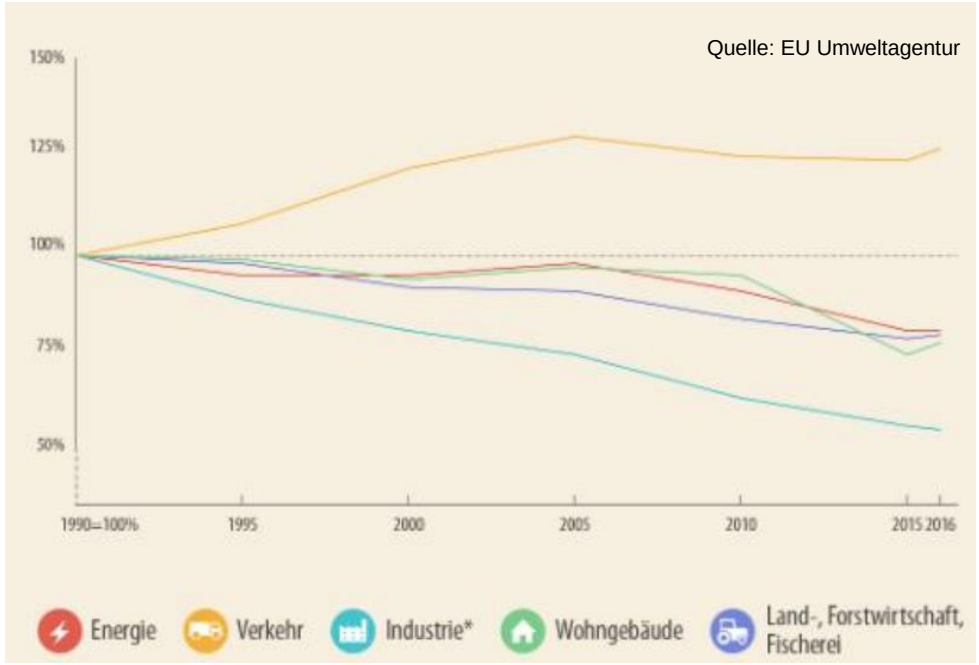
-> Mehr Eingangstüren = Terminals in KV Netze

-> UND: Nutzen der Stärken der jeweiligen Transportmodi

Europa emittiert ca 3.6 Mia t CO2.

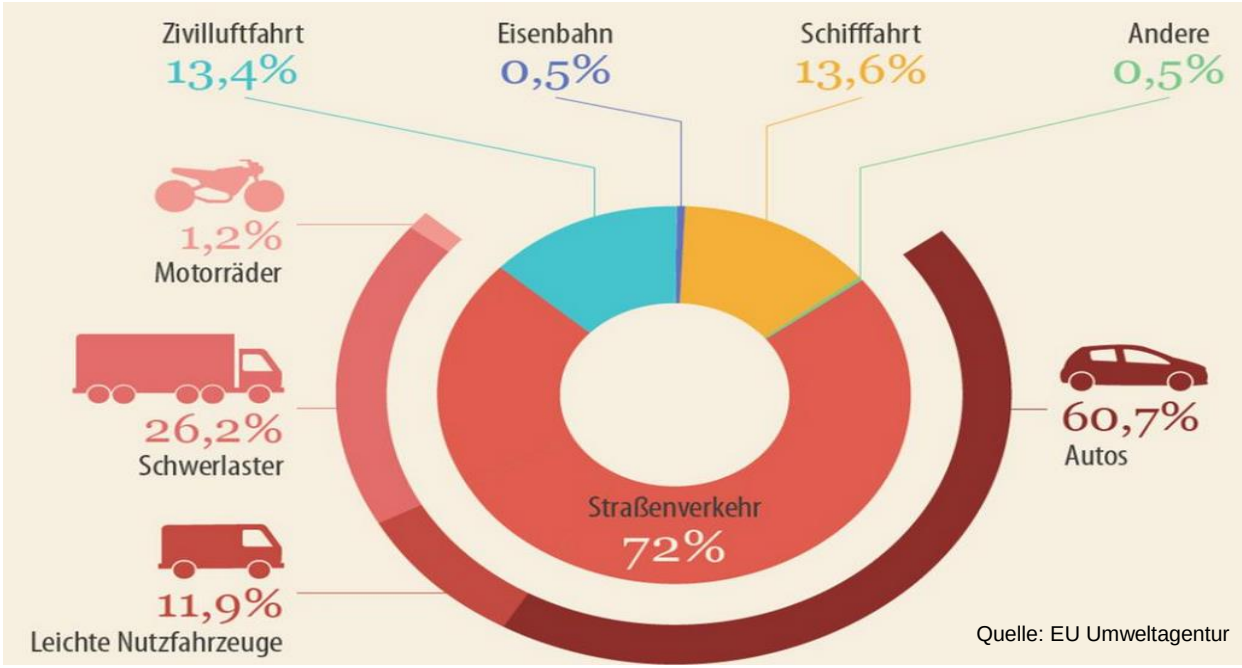
Verlagerbar sind Teile des Schwerlastverkehrs. Der EWLV hat dafür keine schnelle Antwort. Durch mehr KV werden bis zu 15 Mio Tonnen CO2 und 25 Mio Tonnen Rohöl gespart.

Entwicklung der CO2 Emissionen EU 27 (1990-2016) je Sektor



1990 Summe: 4,7 Mia t CO2
2019 Summe: 3,6 Mia t CO2
VERKEHR: ca 1,2 Mia t CO2

Aufteilung der CO2 Emissionen je Transportart



Ca. 2/3 des Schwerlastverkehr (19%) sind verlagerbar.
<u>25% Ziel bis 2030 (Masterplan SGV):</u>

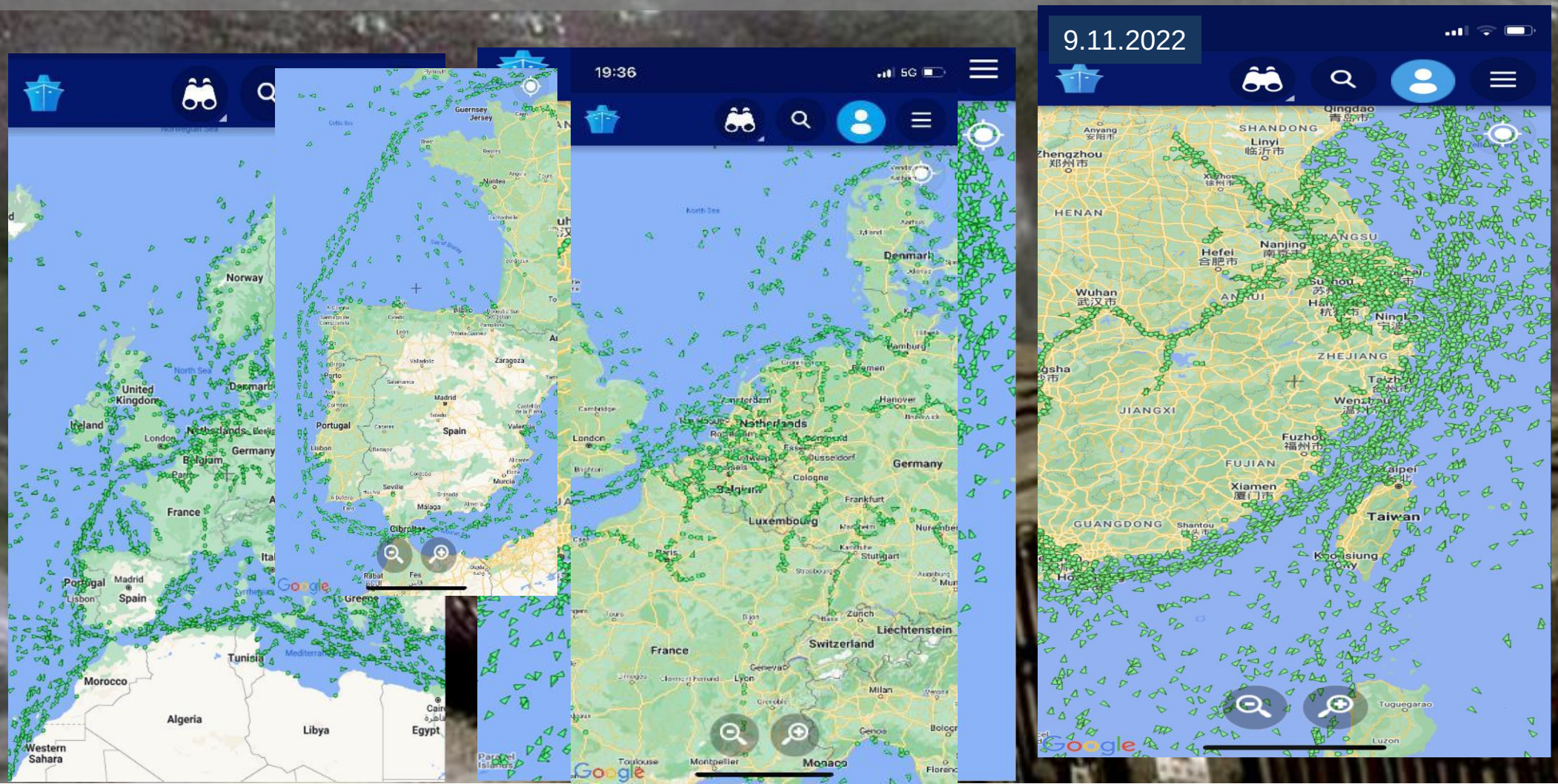
Eisenbahn gesamt	ca. 30 Mio t CO2
KV	ca. 10-15 Mio t CO2

DISRUPTION

DISRUPTION

Die Versorgungsketten der globalisierten Welt sind immer noch AUCH durch C19 disruptiv gestört

Verspätungen in Tagen überlasten die Hinterland und Seeterminals. Eisenbahnen bieten alleine keine Lösung. Operateure und Terminals arbeiten täglich am Leistungsmaximum

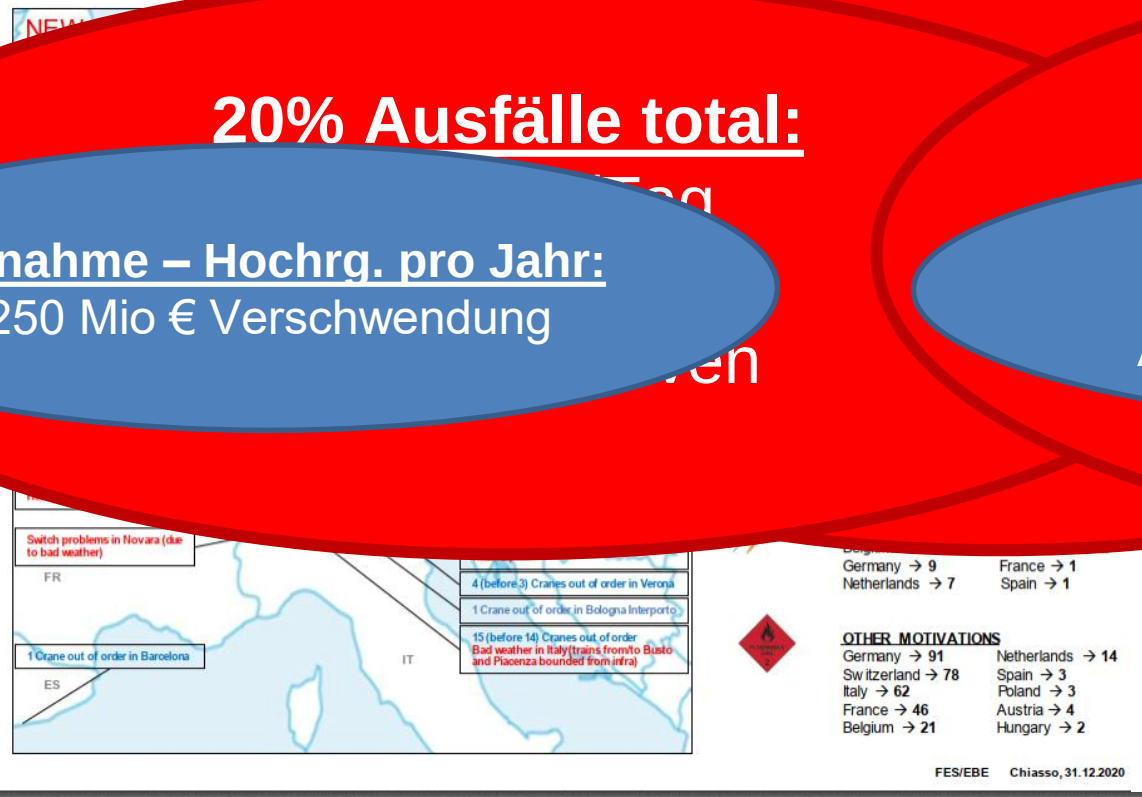


Tägl. Mängel auf der Infrastruktur erzeugen disruptive Effekte in der Qualität und Kapazität

Durchschn. Verspätung ca. 8h pro Zug. Mehr als 4h zerstören die Terminalperformance.
Im/Export Stock muss komplett neu gedacht werden

DISRUPTION

2020



20% Ausfälle total:

Annahme – Hochrg. pro Jahr:
250 Mio € Verschwendung

2021

20% Ausfälle total:

Annahme - Hochrg pro Jahr:
100 Mio € Einnahmeausfall -> IM
Anteil KV 30% -> 2 Mio Sdg zur Strasse

RESILIENZ

Let’s face it:

Die Welt wird sich nicht ändern!

RESILEINZ

- **Kapazitätsreduktion**
  Minus 20% verhindern
- **Qualitätseinbussen**
  > 4h je Produkt verhindern

Reserven

Personal, Material, Infra

& Ambition

Die Infrastruktur ist unter Erneuerung. Dafür brauchen wir Lösungen auch am Start und Ende. Neue Pufferkonzepte für Trailer und Boxen sowie eine stärkere Automatisierung helfen, die ***vorhandenen Terminals*** verbessert zu nutzen.

Let’s face it:

Die Welt wird sich nicht ändern und der KV bleibt weiter die Lösung!

RESILEINZ

- Shift 2 Rail EU
  - Von 19 -> 30% bis 2030
  - bis zu 11% Punkte steigern
  - *in D von 19 ->25% bis 2030*
- CO2 Einsparung
  - ca. 20 Mio t sind 10% Punkte aus verlagerbarem Strassenverkehr in EU
  - das ist 50% mehr Menge auf der Schiene

Kapazität

Personal,Material,Infra

& Ambition

Der KV ist die Speerspitze der CO2 Einsparung. Es braucht eine starken Anspruch an die eigene Leistungsfähigkeit und die Reduktion von Verschwendung auf allen Ebenen, RU, IM, IOP, LSP!! Dafür müssen wir zuerst das nutzen, was wir haben und dann zusätzlich die Kapazität - auch der Terminallandschaft - ausbauen.

AMBITION

Perspektivwechsel

Jetzt anders denken

HUPAC

AMBITION

Laufwege sind nicht festgeschrieben!

Europa vom Süden denken
Eine neue Perspektive der Ligurian Ports

Bypass Ost Korridor
Weniger Energie!!

Auch int. Bypässe helfen Verkehr zu verlagern

Pünktlich wie die Eisenbahn fängt im Terminal an

Performance im KV kommt von Strasse & Schiene

AMBITION

Der KV hat seine Stärke durch beide Verkehrsträger. Kein KV ohne leistungsfähigen Bahn- oder Strassenverkehr! Das Bahnsystem muss mehr mit gleicher Zugsmenge schaffen:

Mehr Volumen durch mehr Kapaziät pro Trasse und Lok und Terminal

- **740 m Zugslänge (auch unter Kran)**
- **2000 t Zugsgewicht**

Mehr Flexibilität im Daily Operations
> alternative Laufwege
> Contingency Management

Es benötigt einen Anspruch an Leistungerfüllung und Qualität. Der aktuelle Preis für eine 1 Tonne CO2 liegt bei 25 €. In 2025 soll er bei 55 € liegen. **Es muss unser sein Anspruch diese 375 Mio € in das System KV zu holen.**

Transhipment terminals

Performance aus Stärke von Strasse&Schiene

AMBITION

Terminals: Die ruhenden Felsen in der stürmischen See der intermodalen Versorgungskette. Hier starten und enden logistische Ketten eines Transportmodus. Die Pick up Zeit ist für den LSP Key. Hier beginnt und endet Verlässlichkeit zwischen Strasse und Schiene.

Ein Terminal ist die ***SOLUTION BOX*** für mehr als eine Herausforderung,
welche sich aus der disruptiven Welt der Eisenbahn, Strasse und der Seeschiffahrt ergeben.

Mit den richtigen Menschen zu arbeiten bedeutet, ein Verständnis der unterschiedlichen Bedürfnisse zu entwickeln.

DAS LIEGT MIR AM HERZEN

Auch eine Ambition:
die richtige Arbeitsumgebung zu schaffen,
die richtigen Menschen wollen richtig behandelt werden.

Smart org all` unserer Shipments wird unsere Welt verändern und den Office Job der Zukunft bilden, im „war of talents“ gilt es Antworten zu haben.

Wishlist zu mehr Leistungsfähig

WISHLIST

- Der Sektor muss sich **auf Disruption einstellen**
- **Pünktlich wie die Eisenbahn** darf kein Satz aus einem Märchen sein.
- Lange Züge (740m) bringen bis **20% Kapazitätssteigerung**.
- **Nutzung der Bypässe** schaffen zus. Kapazität und bringen Reserven, kein Perspektivendogma.
- Es braucht eine andere Stockbewirtschaftung in den Terminals, **mehr Abstellraum wird nötig**.
- Wenn wir 10% mehr Modal Shift in 10 Jahren haben wollen, müssen wir das **besser nutzen was da ist**.
- **Terminal als Solution Box** verstehen, hier beginnt Innovation für Strasse und Schiene.
- **Finanzierung sollte sich an Ambition** und ordentlicher Bewirtschaftung **orientieren**, nur immer nach mehr Geld rufen ist unseriös.
- Zukunft braucht Herkunft aber **ohne Nachwuchs keine Zukunft**.

- **Bis zu 15 Miot CO2 Einsparung** haben heute einen Wert von **375 Mio€**. Wem gehört das?

Danke – Grazie!

HUPAC
moving together